Schloss in Jülich

heute Gymnasium

Schlagwörter: Residenzschloss, Zitadelle
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Jülich
Kreis(e): Düren
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Der Innenbereich der Zitadelle mit dem Gymnasium in Jülich (2014)
Fotograf/Urheber: Leblebici, Suzan

Inmitten der Zitadelle, durch zwei geschlossene, reich geschmückte Ehrenhöfe im Süden und Norden mit den beiden Torbereichen in den Wällen verbunden, stand - mit 73 Meter Seitenlänge - das vierflügelige, herzogliche Residenzschloss. Das Schulgebäude des Gymnasiums wurde um 1970 auf dessen erhaltenem Kellergeschoss mit seinen sehr eindrucksvollen Tonnengewölben errichtet (bei Führungen teilweise zugänglich). Annähernd historisch getreu restauriert sind die Fassaden des - auf den ersten Blick völlig symmetrisch wirkenden - Ostflügels und der architekturhistorisch besonders wertvollen Schlosskapelle sowie des Nordflügels bis zum originalen, schon manieristische Elemente enthaltenden Renaissanceportal (Nordportal) zum Schlosshof.

Das Schloss stand mit seinem Ziegelmauerwerk in der Tradition niederländisch-niederrheinischer Bauweise des 16. Jahrhunderts; durch „italienischen“ Bauschmuck hob Alessandro Pasqualini den „piano nobile“, das repräsentative Obergeschoss und die Schlosskapelle hervor. Die Schlossanlage hat 1944 schwere Kriegsschäden erlitten, aber auch schon vorher starke Veränderungen durch Nutzung als Kaserne (etwa ab 1610) erfahren. So verschwand schon früh die in den Resten der Konsolen, Gesimse und insbesondere der Portalrahmung des Tortunnels noch nachvollziehbare, zweigeschossige Loggia rund um den Schlosshof; sie erschloss ursprünglich auch die renaissancezeitlichen Treppenhäuser und das Obergeschoss der Schlossflügel. Ein Brand 1768 machte die Erneuerung der Westfassade der Kapelle (Rokoko) notwendig, an die das doppelte Chronogramm am volutengeschmückten Giebel erinnert.

(Conrad Doose, Förderverein Zitadelle Jülich e.V., 1998)

Literatur

Mohl, Georg; Doose, Conrad (1998): Stadt und Zitadelle Jülich. Einstige Residenz und Festung. Ein Rundgang zu den Sehndwürdigkeiten. o. O.

Schloss in Jülich

Schlagwörter: Residenzschloss, Zitadelle
Straße / Hausnummer: In der Zitadelle
Ort: 52428 Jülich
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1550, Ende 1944
Koordinate WGS84: 50° 55 31,9 N: 6° 21 36,2 O / 50,92553°N: 6,36005°O
Koordinate UTM: 32.314.473,14 m: 5.644.862,68 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.525.359,24 m: 5.643.423,54 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schloss in Jülich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-296884 (Abgerufen: 29. November 2026)

Copyright © **LVR**